

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG: DAS BILDMOTIV DES LIEGENDEN WEIBLICHEN AKTES	7
Die Forschung	9
Einige Vorbemerkungen zu Begriffen und Methode	11
Gegenstand und Gliederung der Arbeit	13
I. KAPITEL: DER LIEGENDE WEIBLICHE AKT – EIN ANTIKES MOTIV	17
I.1 Antike Texte	17
I.2 Antike Figurentypen und ihre Kenntnis in der Frühen Neuzeit	19
I.3 Zeichnungen nach Antiken	32
I.4 Resümee	35
II. KAPITEL: DIE NACHANTIKEN ANFÄNGE IM QUATTROCENTO	41
II.1 Das Motiv in der christlichen Kunst: Der Eva-Typus	41
II.2 Einzelfälle in der profanen Buch- und Wandmalerei	48
II.3 Zeichnerische Auseinandersetzungen mit dem Motiv	56
II.4 Die Verbreitung des Motivs in der Druckgraphik	62
II.5 Die Darstellungen des Motivs in der <i>cassone</i> - und <i>spalliera</i> -Malerei	67
Exkurs: Das Motiv als Personifikation des Friedens	74
II.6 Resümee	77
III. KAPITEL: DIE ETABLIERUNG DES MOTIVS IM CINQUECENTO	85
III.1 Der liegende weibliche Akt in der italienischen Malerei I	86
III.1.1 Giorgione und Tizian in Venedig	87
III.1.1.1 Die <i>Schlummernde Venus</i> von Giorgione	87
III.1.1.2 Tizians <i>Pardo-Venus</i> , das <i>Bacchanal der Andrier</i> , die <i>Venus von Urbino</i> und Giovanni Bellinis <i>Götterfest</i>	91
III.1.2 Michelangelo in Florenz	96
III.1.2.1 Michelangelos verlorene <i>Leda</i>	96
III.1.2.2 Michelangelos <i>Venus und Amor</i>	99
III.1.2.3 Michelangelos <i>Notte</i> und <i>Aurora</i> in der Cappella Medici	102
III.1.3 Venedig vs. Florenz	105
III.1.4 Verbreitung und Varianten des Bildmotivs	108
III.1.4.1 Das Motiv in Siena und Florenz	108
III.1.4.2 Venedig: Palma il Vecchio, Giovanni Cariani, Bonifacio de' Pitati, Girolamo da Treviso, Bordone, Lorenzo Lotto und Licinio	113
III.1.4.3 Die Ferraresen am Hof der Este: Dosso und Battista Dossi sowie Garofalo	125
III.1.4.4 Bernardino Luini und Francesco Melzi in der Lombardei	129
III.1.4.5 Die Maler in Mantua: Lorenzo Costa, Perugino, Lorenzo Leonbruno, Correggio und Giulio Romano	130
Exkurs: Der Rückenakt	137
III.2 Der liegende weibliche Akt in der Malerei nördlich der Alpen	139
III.2.1. Lucas Cranachs Quellnymphen	140
III.2.2 Albrecht Dürers Proportionsstudien	147
III.2.3 Der liegende weibliche Akt bei Albrecht Altdorfer	150
III.2.4 Das Motiv des liegenden Frauenaktes in Fontainebleau	152
III.2.5 Das Motiv des liegenden Frauenaktes bei den Niederländern	155
III.2.6 Die italienischen Vorbilder und der künstlerische Umgang mit dem Motiv nördlich der Alpen	162
III.3 Der liegende weibliche Akt in der italienischen Malerei II	167
III.4 Resümee: Ein Rahmenthema und seine ikonographischen Besetzungen	173

IV. KAPITEL: KONTEXTE UND DEUTUNGEN.....	195
IV.1 Auftraggeber und Orte der Bilder	195
IV.1.1 Private Sammler	195
IV.1.2 Höfe und Herrscher	199
IV.2 Deutungen, Funktionen und die Rolle des Betrachters.....	202
IV.2.1 Der liegende Frauenakt im politisch-historischen Kontext	202
IV.2.2 Der liegende Frauenakt als „Pin-up“	204
IV.2.3 Die <i>donne nude</i> als Visualisierungen literarischer, kunsttheoretischer und philosophischer Topoi und Konzepte.....	205
IV.2.4 Der liegende Frauenakt als Gegenstand sozialgeschichtlicher Forschung	208
IV.2.5 Die Ambiguität der Bilder: Mehrdeutigkeit und moralische Botschaft.....	210
IV.2.6 Weiblicher Akt und männlicher Blick.....	211
IV.3 Resümee	214
 SCHLUSS	223
 ANHANG	
Frühneuzeitliche Darstellungen mit dem liegenden weiblichen Akt	227
Verzeichnis der abgekürzten Literatur	261
Quellen	261
Sekundärliteratur.....	264
Abbildungsnachweis.....	287

DANK

Viele haben auf unterschiedliche Weise zum Entstehen dieser Arbeit beigetragen. Ich danke meinem Doktorvater Peter Seiler für die Begleitung und Förderung dieses Vorhabens und für die stets lehrreiche und harmonische Zusammenarbeit während meiner Zeit an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie Hans Körner für die Übernahme des Zweitgutachtens; Carmen Alonso, Christiane Andersson, Tatjana Bartsch, Mona Heinze, Anna Lampugnani, Julien Lehmann, Carolin Ott, Liouba Popoff, Ursula Rombach, Florian Stenschke, Timo Strauch, Neela Struck und Sören Wolf für inhaltliche Hinweise, Hilfe bei Fach- und Übersetzungsfragen sowie für Korrekturen des Manuskripts und der Druckfahnen; meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen vom Sonderforschungsbereich „Transformationen der Antike“ – insbesondere Marcus Becker, Eva Haustainer, Friederike Krippner, Sebastian Möckel, Werner Röcke, Ursula Rombach, Stefan Schlelein und Julia Weitbrecht – für die interdiszi-

plinäre Zusammenarbeit; dem Michael Imhof Verlag – und hier vor allem Vicki Schirdewahn – dafür, dass aus dem Manuskript ein Buch geworden ist; dem Sonderforschungsbereich „Transformationen der Antike“ für die großzügige Unterstützung bei der Übernahme der Druckkosten; Ali, Carmen, Carolin, Christian, Eva, Hedda, Friederike, Johannes, Julien, Karsten, Luisa und Micha für ihre freundschaftliche Anteilnahme an diesem Projekt; und schließlich Ali, Jacek, Philipp und Schuby für unvergessene Lateinstunden.

Mit ihrer Energie und Hilfsbereitschaft, ihrem Scharfsinn und Perfektionismus sowie ihrer Begeisterungsfähigkeit und Überzeugung unterstützte und bereicherte mich Eva Maurer nicht nur bei dieser Arbeit, sondern auch darüber hinaus. Dafür danke ich ihr sehr.

In größter Dankbarkeit für den bedingungslosen Rückhalt widme ich dieses Buch meinen Eltern und meiner Schwester.